

Lernzettel

Grundlagen der Geldpolitik: Ziele, Instrumente und Transmission

Universität: Technische Universität Berlin
Kurs/Modul: Makroökonomik (4 LP)
Erstellungsdatum: September 19, 2025



Zielorientierte Lerninhalte, kostenlos!
Entdecke zugeschnittene Materialien für deine Kurse:

<https://study.AllWeCanLearn.com>

Makroökonomik (4 LP)

Lernzettel: Grundlagen der Geldpolitik: Ziele, Instrumente und Transmission

(1) **Ziele der Geldpolitik.** Die geldpolitischen Ziele umfassen typischerweise Preisstabilität, Vollbeschäftigung und finanzielle Stabilität. In der Praxis strebt eine Zentralbank oft ein Inflationsziel von rund $\pi^* = 2\%$ pro Jahr an, wobei symmetrische Abweichungen bevorzugt werden. Die zentralen Leitideen lassen sich modellieren durch eine Verlustfunktion

$$L = \lambda (\pi_t - \pi^*)^2 + \mu (y_t - y^*)^2, \quad \lambda, \mu > 0.$$

(2) **Instrumente der Geldpolitik.**

- Leitzinssteuerung: Der Leitzins i_t beeinflusst Kreditkonditionen, Investitionen und Konsum.
- Offenmarktpolitik (OMO): Käufe/Verkäufe von Wertpapieren zur Beeinflussung der Liquidität.
- Mindestreserveanforderungen: Quoten der Banken, die als Reserve gehalten werden müssen.
- Forward Guidance: Kommunikation zur Steuerung von Erwartungen.
- Wechselkursinstrumente (in offenen Volkswirtschaften): Interventionen am Devisenmarkt.

i_t ist der zentrale effektive Leitzins.

$$i_t \Rightarrow r_t^{\text{real}} \approx i_t - \pi_t.$$

Ziel: $\pi_t \approx \pi^*$, y_t möglichst stabil.

(3) **Transmission der Geldpolitik.** Die Geldpolitik wird über mehrere Kanäle in die Realwirtschaft weitergegeben:

- *Zinskanal:*

$$y_t = y^* + \phi (i_t - i^*), \quad \phi > 0.$$

- *Vermögenskanal* (Asset-Preis-Kanal): Änderungen der Vermögenspreise beeinflussen Konsum und Investitionen.
- *Kreditkanal:* Banken passen Kreditbedingungen an und beeinflussen die Investitionen.
- *Wechselkurskanal:* In offenen Volkswirtschaften beeinflusst der Wechselkurs Nachfrage und Inflationsdruck.
- *Erwartungskanal:* Erwartete Inflation beeinflusst Lohn-Preis-Verhalten.

(4) **Beispiele für Politikinstrumentenregeln.**

- *Taylor-Regel* (vereinfachte Form):

$$i_t = r^* + \pi_t + \alpha (\pi_t - \pi^*) + \beta (y_t - y^*), \quad \alpha, \beta > 0.$$

- *Inflations- und Output-Gewinnung*: Inflation hängt grob von Output-Gap ab, z. B.

$$\pi_t \approx \pi_{t-1} + \kappa (y_t - y^*), \quad \kappa > 0.$$

(5) **Zusammenhang, Grenzen und Praxis.**

- Geldpolitik wirkt zeitverzögert; es gibt Lags.
- Zielharmonien vs. Zielkonflikte (z. B. Inflation vs. Arbeitslosigkeit).
- Offene Volkswirtschaften können den Transmission über Wechselkurse stärker nutzen.

Merke. Die Transmission der Geldpolitik hängt stark von der Struktur des Finanzsystems, den Erwartungen und der Offenheit der Volkswirtschaft ab.

Übungsfragen und Hinweise. 1) Erklären Sie den Zinskanal und wie eine Zinserhöhung Output beeinflussen kann.

2) Welche Rolle spielen Vermögens- und Kreditkanäle in der Transmission?

3) Diskutieren Sie, wann der Wechselkurskanal in einer offenen Volkswirtschaft besonders relevant ist.

4) Beschreiben Sie, wie Erwartungen Inflation beeinflussen und warum Forward Guidance wichtig sein kann.